

WIMSHEIMER RUNDSCHAU

Diese Ausgabe erscheint auch online



GEMEINDE



WIMSHEIM

Nummer 11

Freitag, 16. März 2018

Jahrgang 60



Die Eltern der Kinder der KITA Wimsheim
veranstalten den



11. Wimsheimer Kleider- und Spielzeugbasar

- Wann?** 17. März 2018
von 14:00 - 16:00 Uhr
Einlass für Schwangere und Behinderte um 13:30 Uhr
(Bitte Mutterpass oder Behindertenausweis bereithalten)
- Wo?** Hagenschießhalle; Mühlweg 4, 71299 Wimsheim
- Was?** Spielwaren, Kleidung, Fahrräder, Kinderwagen und
weitere Artikel rund ums Kind und Schwangerschaft

Für das leibliche Wohl unserer Besucher ist bestens gesorgt. Die Eltern der KITA Wimsheim bieten während des Basars Kaffee, Kuchen und Getränke an.

Verkaufsinteressenten:

Eine Anmeldung ist ab 19. Februar 2018 per e-Mail unter elternbeirat.wimsheim@yahoo.de möglich. Als Standgeld wird eine Gebühr von 7,00 €/Tisch und optional + 3,00 € bei zusätzlichem Platzbedarf erbeten. Eine zusätzliche Kuchenspende der Verkäufer ist herzlich willkommen.

Den Erlös aus der Standgebühr und dem Kaffee-/
Kuchenverkauf erhalten die Kinder der KITA Wimsheim.



Amtliche Bekanntmachungen

Die Nachricht, dass am 12. März 2018 Gemeinderat

Herr Frank Widmann

im Alter von 58 Jahren verstorben ist, hat uns tief getroffen.

Frank Widmann war von 1994 bis zu seinem Tod Mitglied des Gemeinderats. Seit 2004 war er zusätzlich erster Bürgermeister-Stellvertreter und vertrat die Gemeinde in mehreren Ausschüssen und Verbänden.

Durch seine langjährige Arbeit im Gemeinderat und sein großes Engagement hat er sich in vielfältiger Weise positiv für die Gemeinde und ihre Bürgerinnen und Bürger engagiert und sich um Wimsheim verdient gemacht. Er hinterlässt in unserer Gemeinde eine große Lücke. Seine Erfahrung, sein direkter, offener und humorvoller Charakter, aber auch seine ausgleichende Persönlichkeit werden uns fehlen.

Der Gemeinderat und die Verwaltung danken für sein Engagement. Wir werden sein Andenken in ehrender Erinnerung bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

Für den Gemeinderat und die Verwaltung

Mario Weisbrich
Bürgermeister

EINLADUNG

zu der am **Dienstag, 20. März 2018**, um **19:00 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses Wimsheim stattfindenden öffentlichen Sitzung des Gemeinderates.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Bekanntgabe und Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung vom 06. Februar 2018
2. Ehrung von Blutspendern
3. Anfrage an die Gemeinde Wimsheim für eine Freiflächenphotovoltaikanlage im Außenbereich
4. Vereinsförderrichtlinie - Antrag des Radfahrvereins "Wanderlust" e.V. - Zuschuss für die Sanierung der RVW-Halle
5. Baugesuche
1. Wohnhausanbau Friolzheimer Str. 41
6. Hochwasserschutzkonzept - Vergabebeschluss für vorbereitende Rodungsarbeiten unterhalb der Verdolung für die Maßnahme 13 (Beseitigung der Erosionsschäden)
7. Errichtung der Anstalt ITEOS durch Beitritt der Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF zur Datenzentrale Baden-Württemberg und Vereinigung der Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF zum Gesamtzweckverband 4IT am 01.07.2018
8. Annahme von Spenden durch die Gemeinde – Beschluss des Gemeinderates nach § 78 (4) GemO
9. Wasserversorgung Wimsheim und BgA Hagenschießhalle
- Anerkennung des steuerlichen Abschlusses 2016

10. Überörtliche Prüfung - Prüfung der Bauausgaben 2012-2016 - Unterrichtung über den Abschluss der Prüfung
11. Bekanntgaben und Verschiedenes
12. Bürgerfrageviertelstunde

- Die Einwohnerschaft ist zu dieser Sitzung herzlich eingeladen -

Wimsheim, 12. März 2018

gez. Mario Weisbrich, Bürgermeister

Rückblick auf die Bürgermeisterwahl am 11. März 2018

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Bürgermeisterwahl ist vorüber. Das vom Gemeindevwahlausschuss festgestellte Wahlergebnis finden Sie in der amtlichen Bekanntmachung in diesem Amtsblatt.

Mein herzlicher Glückwunsch gilt dem Wahlsieger, Herrn Bürgermeister Mario Weisbrich. Das deutliche Votum von 65,53 % der gültigen Stimmen ist sicher ein großer Rückhalt für die Umsetzung der anstehenden Projekte.

Bedanken möchte ich mich jedoch auch bei den Mitbewerbern Frau Beate Lämmle-Koziollek und Herrn Pierre Heckmann, die ebenfalls ihre Ideen und Ziele engagiert darstellten und somit den Wählerinnen und Wählern eine wirkliche Wahlmöglichkeit eröffneten.

Rd. 70 % der Wahlberechtigten haben hiervon Gebrauch gemacht. Ein für Bürgermeisterwahlen eindrucksvoller Wert. Daher gilt mein besonderer Dank Ihnen, liebe Wählerinnen und Wähler. Sie haben durch Ausübung ihres demokratischen Wahlrechts zum Ausdruck gebracht, wie wichtig Ihnen die künftige Entwicklung unserer Gemeinde ist.

Am vergangenen Sonntag waren 25 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer in den drei Wahlvorständen in Einsatz. Ohne ihr ehrenamtliches Engagement wäre die Durchführung einer Wahl nicht möglich. Daher möchte ich mich abschließend bei allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern herzlich bedanken und sie ermuntern, die Gemeinde Wimsheim auch bei den kommenden Wahlen im Jahr 2019, Gemeinderats-, Kreistags- und Europawahl, zu unterstützen. Wer Interesse an der Mithilfe als Wahlhelferin oder Wahlhelfer hat, möchte sich gerne mit dem Bürgermeisteramt in Verbindung setzen.

Ihr

Hans Lauser

Vorsitzender des Gemeindevwahlausschusses

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Wimsheim, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048, www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, Rathausstraße 1, 71299 Wimsheim, oder Vertreter im Amt, www.wimsheim.de. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: gaggenau@nussbaum-medien.de. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Gemeinde Wimsheim

Landkreis Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung des Ergebnisses der Wahl des Bürgermeisters / der Bürgermeisterin am 11. März 2018

1. Hiermit wird das vom Gemeindewahlausschuss festgestellte Ergebnis der Wahl des Bürgermeisters / der Bürgermeisterin bekannt gemacht:

1.1 Zahl der Wahlberechtigten	2273
Zahl der Wähler	1585
Zahl der ungültigen Stimmzettel	4
Zahl der gültigen Stimmzettel	1581
Zahl der gültigen Stimmen	1581

- 1.2 Von den gültigen Stimmen entfielen auf

Familienname, Vorname(n)	Anschrift (Hauptwohnung)	Stimmen
Weisbrich, Mario	Blumenstr. 3, 75449 Wurmberg	1036
Lämmle-Koziollek, Beate	Amselweg 10, 71299 Wimsheim	504
Heckmann, Pierre	Fraubronnstr. 52, 70599 Stuttgart	32
Miller, Fridi	Brunnenwiesenstr. 8, 71063 Sindelfingen	7
Lux, Ron		1
Boller, Rita		1

- 1.3 Der Bewerber Mario Weisbrich hat mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten.

Er ist somit zum Bürgermeister gewählt.

2. Gegen die Wahl kann binnen einer Woche nach der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses von jedem Wahlberechtigten und von jedem Bewerber Einspruch bei der Rechtsaufsichtsbehörde Landratsamt Enzkreis, Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim erhoben werden.

Der Einspruch eines Wahlberechtigten und eines Bewerbers, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm mindestens 23 Wahlberechtigte beitreten.

Wimsheim, 14. März 2018

Bürgermeisteramt
gez. Hans Lauser
2. stv. Bürgermeister

**Zweckverband
Bauhof Heckengäu
Enzkreis
Sitz: Wurmberg**

HAUSHALTSSATZUNG
für das
Haushaltsjahr 2018

Aufgrund von § 18 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) i.d.F. vom 16. 09.1974 (GBL.S. 408) und § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der derzeit geltenden Fassung hat die Verbandsversammlung am 31.01.2018 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit den
Einnahmen und Ausgaben von je 1.627.000,- €
davon im Verwaltungshaushalt 1.352.000,- €
davon im Vermögenshaushalt 275.000,- €

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 0,- € festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen beträgt 0,- €

§ 4

Die Höhe der Verbandsumlagen wird festgesetzt auf:

- | | |
|-------------------------|---------------|
| 1. Betriebskostenumlage | 1.188.000,- € |
| davon Mönsheim | 396.000,- € |
| davon Wimsheim | 396.000,- € |
| davon Wurmberg | 396.000,- € |
| 2. Kapitalumlage | 102.000,- € |
| davon Mönsheim | 34.000,- € |
| davon Wimsheim | 34.000,- € |
| davon Wurmberg | 34.000,- € |

Wurmberg, den 01.02.2018
gez. Mario Weisbrich, Verbandsvorsitzender

Das Landratsamt Enzkreis hat die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung am 01.03.2018 bestätigt.

Der Haushaltsplan liegt vom 19.03. bis 27.03.2018 während der üblichen Dienststunden auf dem Rathaus in Wurmberg, Uhlandstr. 15, Zimmer 8, öffentlich aus.

**Zweckverband
Gruppenklärwerk
Grenzbach**



Bekanntmachung des Rechnungsergebnisses 2017

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Gruppenklärwerk Grenzbach“ hat in der Sitzung am 28. Februar 2018 folgendes Rechnungsergebnis für das Haushaltsjahr 2017 festgestellt:

Feststellung des Rechnungsergebnisses 2017

- | | |
|--|--------------|
| 1. Der Verwaltungshaushalt ist in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen. | |
| 2. Der Vermögenshaushalt ist in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen. | |
| 3. Die Summe der Einnahmen und Ausgaben beträgt im | |
| Verwaltungshaushalt | 277.145,00 € |
| Vermögenshaushalt | 47.069,90 € |
| Gesamthaushalt | 324.214,90 € |
| 4. Neu gebildete Haushaltsreste | |
| Haushaltsausgabereste | 35.600,00 € |
| Haushaltseinnahmereste | 0,00 € |

- | | |
|---|--------------|
| 5. Der Stand der Allgemeinen Rücklage beträgt | |
| am 31.12.2016 | 1.049,11 € |
| am 31.12.2017 | 0,00 € |
| 6. Der Stand der Kredite beträgt zum 31.12.2017 | 589.061,00 € |

Mönsheim, den 20. Februar 2018

gez. Fritsch
Verbandsvorsitzender

Öffnungszeiten des Rathauses

Montag	08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	08.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch	16.30 - 18.30 Uhr - vormittags geschlossen!
Donnerstag	08.00 - 12.00 Uhr
Freitag	08.00 - 12.00 Uhr

Die Gemeindeverwaltung bittet die Einwohner, die oben genannten Öffnungszeiten einzuhalten.

Sollte es einmal vorkommen, dass Sie dringende Angelegenheiten nicht innerhalb der Öffnungszeiten erledigen können, besteht die Möglichkeit, telefonisch mit dem entsprechenden Sachbearbeiter einen individuellen Termin auszumachen.

Und so erreichen Sie den zuständigen Mitarbeiter:

Zentrale

Telefon	9427 – 0
Telefax	9427 – 25
gemeinde@wimsheim.de	

Bürgermeister

Mario Weisbrich	9427 – 15
mario.weisbrich@wimsheim.de	

Vorzimmer

Martina Steiner	9427 – 10
martina.steiner@wimsheim.de	

Hauptamt

Reinhold Müller	9427 – 14
reinhold.mueller@wimsheim.de	

Standesamt

Karin Lux	9427 – 12
karin.lux@wimsheim.de	

Einwohnermeldeamt

Monika Bossert	9427 – 13
monika.bossert@wimsheim.de	

Kämmerei

Anton Dekreon	9427 – 17
anton.dekreon@wimsheim.de	

Kasse / Kämmerei

Sophie Husar	9427 – 16
sophie.husar@wimsheim.de	

Steueramt

Yvonne Wolfinger	9427 - 11
yvonne.wolfinger@wimsheim.de	

Auszubildende Laura Budach

laura.budach@wimsheim.de	9427 - 23
--------------------------	-----------

Zweckverband Bauhof Heckengäu

Bauhofleiter Herr Stefan Lipps	903 - 194
info@zvbh.de	

**Wasserversorgung - Notfallnummer
(Weiterleitung auf Mobilfunk)
Ortsbücherei Wimsheim**

903 - 95 17

Leitung Frau Stefanie Fleck
buecherei@wimsheim.de

9427 - 29

Kindergarten und Kinderkrippe Wimsheim 4 17 73

Leitung Frau Esther Selbonne
kindergarten@wimsheim.de
esther.selbonne@wimsheim.de

Landratsamt Enzkreis

Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim

Telefax

landratsamt@enzkreis.de

07231 / 308-0

07231 / 308-9417

Allgemeine Sprechzeiten LRA

Montag 08:00 bis 12:30 Uhr

Dienstag 08:00 bis 12:30 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 08:00 bis 14:00 Uhr

Freitag 08:00 bis 12:00 Uhr

Termine auch nach Vereinbarung

Freiwillige Feuerwehr Wimsheim



Jugendfeuerwehr Wimsheim

Am Freitag, dem 16.03.2018, trifft sich die Jugendfeuerwehr zum Ausrücken in Uniform um 18.30 Uhr am Feuerwehrhaus.

Rentenangelegenheiten

Auskunft und Beratung der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg in Pforzheim

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg berät Sie auch direkt vor Ort in der Auskunft- und Beratungsstelle (ABS)

**in der Freiburger Straße 7, 3. OG
Wilferdinger Höhe
75179 Pforzheim**

Sie können den Beratungsservice an folgenden Tagen nutzen:

Montag - Mittwoch: 08.00 Uhr - 12.00 Uhr sowie

13.00 Uhr - 16.00 Uhr

Donnerstag: 08.00 Uhr - 12.00 Uhr sowie

13.00 Uhr - 18.00 Uhr

Freitag: 08.00 Uhr - 12.00 Uhr

Hier werden individuelle Fragen zu allen Bereichen der gesetzlichen Rentenversicherung kostenlos beantwortet. Des weiteren werden Renten-, Kontenklärungs- und Rehabilitationsanträge entgegen genommen. Dafür stehen Ihnen täglich Mitarbeiter der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg zur Seite.

Achtung: Um längere Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir um vorherige **Terminabsprache** unter folgender Rufnummer **07231/931420**.

Zur Beratung sollten alle Rentenversicherungsunterlagen sowie der Personalausweis und Rentenversicherungsnummer mitgebracht werden.

Lokale Agenda im Heckengäu Wimsheim – Friolzheim Mönsheim – Wurmberg

AG: Soziales, Gesundheit, Bildung
und Kultur



Single Treff Ü59

Wie immer hatten wir ein volles Programm. Ab und zu hat Petrus uns zum Alternativprogramm gezwungen; aber wir sind ja flexibel. Aufgehoben ist nicht aufgeschoben. Auch für 2018 haben wir schon viele Ideen. Wer mitmachen möchte, einfach mal anrufen und informieren bei:

Barbara Weber 07044 90 98 16

Jeden 3. Donnerstag im Monat Stammtisch.

Rückblick 2017

01:- Wanderung vom Merklingen nach Weil der Stadt

- Besuch des Landesm. Württ. im Alten Schloß in Stgt.

02:- Zehntscheune Frio, Jordanien - Land der Gegensätze.

- Wanderung von Friolzheim nach Tiefenbronn und Einkehr.

- Alte Kelter Mönsheim: Irish Folk-Trio „An Dorian“.

03:- Kinobesuch in Mühlacker, Film „Gemeinsam wohnt man besser“.

- Wanderung auf dem Natur-Erlebnis-Pfad in Magstadt

- Zehntscheune Frio „Trio Palazzo - aber bitte mit Udo!“.

04:- Wanderung von Kaltenbronn zur Grünhütte.

- Besuch der „Hohenheimer Gärten“ Stuttgart.

05:- Wanderung von Wimsheim zum Seehaus

- Zehntscheune Frio: „Uwe Spindler – wir können alles.....“. Ein schwäbischer Kabarettist.

- Wanderung im Hagenschieß-Wald zwischen Friolzheim und Heimsheim.

- Galerie „Kunst im Kapuziner“ in Rottenburg am Neckar, Skulpturen-Ausstellung.

06:- Clubhaus Golfplatz Mönsheim, Veranstalter. NABU „Der Golfplatz – Lebensraum für Pflanzen und Tiere“.

- Frühstück und Kinovorstellung im kommunalen Kino.

07:- Zehntscheune Frio, Open Air Jazzfrühstück

„Dampfhammer“

- Wanderung von Monakam nach Bad Liebenzell zum historischen Badhaus.

- Wengertfest in der Feinau. Leonberg-Eltingen.

08:- Besuch des Fernsehturms in Stuttgart.

- Schifffahrt auf dem Neckar von Cannstatt bis Besigheim.

09:- Wanderung durch den Enzaupark bis Eutingen und Cafebesuch.

- Besuch des Theaters in Pforzheim am „Tag der offenen Tür“.

10:- Besuch der Ölmühle in Illingen.

- Literaturspaziergang vom Engelbergsturm zum

Golfplatz. Inszeniert von einem Ensemble „Dein Theater“.

- Rundweg-Wanderung in Holzbronn und Einkehr im „Krabba-Nescht“.

11:- Martinsgans-Essen (Stammtisch).

- Zehntscheune „An Dorian-Traditional Irish Folk“.

12:- Adventsfrühstück in der Bäckerei Jäkle Friolzheim

Redaktionsschluss beachten

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Textbeiträge.





Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung
des Landratsamtes Enzkreis

Energiespar-Tipp März: Alles spricht für Wärmedämmung – Hoher Wohnkomfort bei niedrigen Heizkosten

ENZKREIS. Haben Sie in der Kälteperiode zuletzt gemerkt, wie die Heizungen auf Hochtouren laufen mussten, um das Haus warm zu halten? Hatten Sie das Gefühl, dass ein guter Teil der Heizenergie nach draußen verschwindet? Viele Hausbesitzer scheuen sich davor, die Hülle ihres Hauses auf den neuesten energetischen Stand zu bringen. Aber: „Wer die Fassade und das Dach dämmen lässt, wird es nicht bereuen“, ist Andreas Ketterer, Energieberater beim Energie- und Bauberatungszentrum Pforzheim/Enzkreis (ebz), überzeugt: „Eine Wärmedämmung kann bis zu 80 Prozent der Heizenergie sparen, die Hitze im Sommer besser abhalten, das Raumklima erheblich verbessern und den Wert des Hauses steigern.“

Wer Dämmstoff hört, denkt meist an Polystyrol. Weniger bekannt, doch in der Dämmwirkung mindestens genauso effizient sind zahlreiche Naturdämmstoffe wie Hanf, Zellulose, Seegras, Holz- oder Schafwolle. Ketterer, der sowohl Zimmerermeister als auch Bauingenieur ist, erklärt: „Die Materialien nehmen bis zu 30 Prozent ihres Eigengewichts an Feuchtigkeit auf und wirken temperatursgleichend.“

Sie würden zuverlässig Schimmel und Bauschäden vermindern – auch, weil sie meist eine natürliche Konservierung gegen Schimmel und Schädlinge besitzen. Damit bieten Naturdämmungen gleich zwei ökologische Vorteile: Sie bestehen aus nachwachsenden Rohstoffen – und sie kommen ohne ungesunde Zusatzstoffe aus. Zudem benötigt der Herstellungsprozess relativ wenig Energie – und problemlos recycelbar sind sie auch.

Weitere Dämm-Möglichkeiten sind Mineralwolle, Mineralschaum, Schaumglas oder Blähton. Welcher Dämmstoff für Fassade, Dach oder oberste Geschossdecke sowie die Kellerdecke nach unten in Frage kommt, wird individuell entschieden. Wichtig ist, dass der Dämmstoff zum Bauteil passt: Hohlräume im Dach lassen sich mit flexiblen Materialien wie Schafwolle oder Kokos füllen, für Fußboden oder Außenwand dagegen sind druckfeste Platten notwendig, zum Beispiel aus Holzfasern oder Zellulose. Gegen Wärme isolieren Kork und Holzfasern hervorragend. „Damit Hausbesitzer sicher durch den Dschungel von Wärmeleitfähigkeit, Rohdichte oder Wärmekapazität finden, sollten sie sich unbedingt an einen Experten wenden“, rät Ketterer.

„Wichtig ist, das Haus als Ganzes zu betrachten“, erklärt der Energieberater. Denn Gebäude aus den 60ern, 70ern oder 80ern haben viele Schwachstellen. Nur ein von Fachleuten erstellter Sanierungsfahrplan, der neben der Gebäudehülle auch die Heizungsanlage, die Stromversorgung und die Fenster sowie ein Lüftungskonzept miteinbezieht, erfasst alle relevanten „Schwachstellen“.

Zu ökologischen Bau- und Dämmstoffen gibt es im ebz am 22. März um 19:30 im Rahmen der Vortragsreihe „Bauen & Energie“ umfassende Informationen. Für eine individuelle, unabhängige und kompetente Beratung können Sie sich beim ebz einen Termin vereinbaren unter der Tel.nr. 07231 39-713600 oder per E-Mail an info@ebz-pforzheim.de. (enz)



Wärmedämmung bringt's: geringer Energieverbrauch, mehr Behaglichkeit und beachtliche Fördergelder. Fragen Sie Ihre/n Energieberater/in am ebz Energie- und Bauberatungszentrum Pforzheim/Enzkreis. (Bild: Beate Schade)

Milde Temperaturen und Regen lassen die jährliche Amphibienwanderung beginnen – Einige Straßen im Enzkreis gesperrt

ENZKREIS. Pünktlich mit den ersten milden Frühlingstemperaturen und vorzugsweise nachts und bei feuchter Witterung beginnen die Amphibien ihre Wanderung von den Winterquartieren zu den Laichgewässern. Dort, wo die geschützten Tiere bei ihrer Wanderung Straßen queren müssen, stellen zahlreiche ehrenamtliche Helfer Schutzzäune auf. Die Tiere können so eingesammelt und sicher über die Straßen gebracht werden.

An den Sammelstrecken gibt es zum Schutz der ehrenamtlichen Helfer zwischen 19 Uhr am Abend und morgens um 8 Uhr Geschwindigkeitsbegrenzungen. Die Autofahrer werden gebeten, an den gekennzeichneten Strecken besonders vorsichtig zu fahren, um die Helfer nicht zu gefährden. Während der Wanderzeit der Amphibien ganz für den Verkehr gesperrt werden die Gemeindeverbindungsstraße Bilfinger-Stein sowie die Landesstraße L1131 am Roßweiher in Maulbronn Richtung Zaisersweiher und die Kreisstraße K 4517 Richtung Freudenstein.

Aktiv bei den Sammelaktionen sind insbesondere Naturschutzverbände, Jäger, Angler, die kirchliche Jugend sowie zahlreiche Einzelpersonen. Unterstützung bei ihrer Arbeit erhalten sie von den Gemeinden und den Straßenmeistereien, die Zäune aufbauen, Hinweisschilder für die Autofahrer anbringen und Umleitungen einrichten. Durch die engagierte Arbeit aller Beteiligten werden so jährlich bis zu 40.000 Tiere vor dem sonst sicheren Verkehrstod bewahrt. Helfende Hände sind jederzeit gern willkommen. Interessierte können sich beim Amt für Baurecht und Naturschutz des Enzkreises melden. Ansprechpartnerin ist Bettina Kopietz, Tel. 07231 308-9240, E-Mail Bettina.Kopietz@enzkreis.de. (enz)



Liebe ist schön – aber für Erdkröten nicht ungefährlich, wenn dabei Straßen überquert werden müssen. Deshalb werden sie an Zäunen aufgehalten und von Helfern eingesammelt. (Bild: Gerold Vitzthum)

Förderung nachhaltiger Mobilität:

Radverkehr im Enzkreis nimmt mit zwei großen Projekten weiter Fahrt auf

ENZKREIS. Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit fördert aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages die Erstellung eines Radverkehrskonzeptes für den Enzkreis mit einem hohen fünfstelligen Betrag. Diese erfreuliche Nachricht verkündete Landrat Bastian Rosenau am Montag bei der Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses. Das Konzept wird im Rahmen des Klimaschutzteilkonzeptes „Klimafreundliche Mobilität in Kommunen“ aus Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative zu 50 Prozent gefördert.

„Unser mittelfristiges Ziel ist es, die Radinfrastruktur im Kreis weiter auszubauen und dadurch den Anteil des Radverkehrs am Gesamt-

verkehrsaufkommen zu erhöhen“, erläutert Erster Landesbeamter Wolfgang Herz, der im Landratsamt die Bereiche Klimaschutz und „Nachhaltige Mobilität“ verantwortet, die Hintergründe. Nur so lasse sich dauerhaft eine Reduzierung der CO₂-Emissionen im Verkehr erreichen. Dabei bildeten vor allem die an vielen Stellen im Enzkreis bereits bestehende Radinfrastruktur und die zunehmende Beliebtheit von Pedelecs eine gute Basis.

„Schon jetzt ist der Enzkreis mit seinen landschaftlichen Schönheiten und Sehenswürdigkeiten ein beliebtes Ziel für Radtouristen. Um diesen positiven Trend auch auf Alltagsradler zu übertragen, wird der Enzkreis nun nach der Förderzusage umgehend die Erstellung eines Radverkehrskonzeptes ausschreiben und beauftragen“, kündigte Herz in der Sitzung an. Ziel sei, die bestehende Radverkehrssituation zu erfassen, Schwachstellen zu registrieren und einen mittelfristigen Handlungsbedarf in Sachen Routenführung, Infrastruktur, Serviceangebot, Wegweisung und Verknüpfung mit dem ÖPNV zu ermitteln. Um den Anforderungen des Fördergeldgebers gerecht zu werden, müsse außerdem ein besonderes Augenmerk auf der Energie- und Treibhausgasbilanz liegen. Herz: „Das Konzept soll darüber hinaus als Grundlage für die Abstimmung und Koordinierung mit anderen Akteuren dienen und die Einordnung der Radverkehrs-Maßnahmen in den Gesamtrahmen der planerischen Aktivitäten des Enzkreises ermöglichen. Ich denke da etwa an den Straßenbau an klassifizierten Straßen oder an Bebauungspläne oder Lärmaktionspläne der Kommunen.“

Doch das Radverkehrskonzept ist nicht das einzige Großprojekt, mit dem das Amt für Nachhaltige Mobilität derzeit beschäftigt ist: Nachdem vor kurzem das Land Baden-Württemberg bei einer Förderquote von 80 Prozent ebenfalls einen (allerdings mittleren) fünfstelligen Förderbetrag bewilligt hatte, ist gerade eine Machbarkeitsstudie für eine kreisübergreifende Radschnellverbindung angelaufen. Unter Federführung des Enzkreises wird hier die Machbarkeit einer Radschnellverbindung von Pforzheim über Mühlacker bis Vaihingen/Enz geprüft – ebenfalls mit dem Ziel, möglichst viele Kfz-Fahrer für den Umstieg auf das Fahrrad zu gewinnen. Bei einem Workshop mit den Bürgermeistern und Planern der fünf Anrainerkommunen Pforzheim, Niefern-Öschelbronn, Mühlacker, Illingen und Vaihingen/Enz konnten bereits erste zu untersuchende Trassen festgelegt werden, die nun zunächst unter Umwelt- und Naturschutzaspekten genauer unter die Lupe genommen werden.

Die aktive Förderung des Radverkehrs auch an Straßen anderer Bau- lastträger durch eine systematische Verbesserung der Radinfrastruktur und den Ausbau des Radwegenetzes hat im Enzkreis dank eines aufgeschlossenen Kreistags eine langjährige Tradition. Die Erfolge der bereits im Jahr 2001 eingerichteten Radwegekommission - in der Fraktionsvertreter des Kreistages, Vertreter der Polizei und teilweise auch der Kommunen, Mitglieder des Landratsamtes und des Regierungspräsidiums Karlsruhe sowie der Fahrradverbände vertreten sind - wurden in der im Juli 2015 neu erschienenen Radwanderkarte Enzkreis/Stadt Pforzheim eindrucksvoll dokumentiert. „Die Arbeit der Radwegekommission gewährleistet seit Jahren eine kontinuierliche und zielorientierte Verbesserung und Verdichtung des Radnetzes im Enzkreis“, bestätigt auch Herz.

(enz)

Eine Veranstaltung der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Selbstfürsorge für Eltern

Kinder großzuziehen ist vielleicht der erfüllendste, verantwortungsvollste und kraftraubendste „Job“ überhaupt und unvermeidlich auch mit leidvollen Erfahrungen verbunden. Als Mutter oder Vater kann man in Konfliktsituationen mit Kindern in Berührung mit eigenen starken Emotionen kommen.

Nicht immer ist es hilfreich, wenn diese Emotionen auch handlungsleitend werden. An den zwei Abenden sollen Wege aufgezeigt werden einen guten Umgang mit solchen Gefühlen zu finden, um als Eltern auch in schwierigen Situationen den „Kopf nicht zu verlieren“ und sich selbst treu zu bleiben, auch und gerade in nicht lösbaren Problemlagen.

Insofern geht es an den Abenden nicht um die „Super-Erziehungsstrategie“ sondern um die freundliche Zuwendung zu sich selbst, Klärung eigener Ziele und darum den Akku wieder aufzuladen. Zum Einsatz kommen Atem- und Imaginationsübungen aus der Achtsamkeitspraxis.

Termine: Dienstag, 10.04. und 24.04.2018, 18 - 20 Uhr

Leitung: Silke Kaiser-Malolepszy und Stefan Striehl Psychologen der Beratungsstelle Enzkreis

Ort: Gruppenraum der Beratungsstelle, Hohenzollernstr. 34, 75177 Pforzheim

Anmeldungen bitte unter Tel. Nr. 07231-30870 oder per E-Mail an Beratungsstelle.Pforzheim@Enzkreis.de. Die Teilnahme ist kostenfrei. (enz)

Startschuss für Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben 2018“ am Mittwoch, 21. März, im Landratsamt

ENZKREIS. Am Mittwoch, 21. März, fällt in der Eingangshalle des Landratsamtes Enzkreis in der Zähringerallee 3 in Pforzheim um 18:30 Uhr der Startschuss für die Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben 2018“. Nach der Begrüßung durch Landrat Bastian Rosenau wird Hauptorganisatorin Angela Gewiese von der „Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung“ den Veranstaltungskalender vorstellen; er umfasst über 60 „Events“, deren Schwerpunkt im elften Jahr der Reihe auf dem Kraichgau liegt. Passend dazu wird im Anschluss Martin Ehrismann vom Eichhändlerhof in Königsbach-Stein über das Thema „Kraichgau – Kulturlandschaftspflege durch Landwirtschaft“ sprechen. Ein kleiner Markt mit regionalen Anbietern gibt zudem Einblick in die kulinarische Vielfalt des Enzkreises.

Wer an der Auftaktveranstaltung teilnehmen möchte, sollte sich bis Montag, 19. März, bei Angela Gewiese anmelden. Sie ist unter Telefon 07231 308-9486 oder per Mail an angela.gewiese@enzkreis.de zu erreichen.

Die Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“ wurde vom Forum 21 und dem Landwirtschaftsamt ins Leben gerufen. Sie bietet das ganze Jahr über ein kreisweites Programm zu Naturschutz-, Landschafts-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Alle Veranstaltungen stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Es ist auch auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/forum-21 eingestellt.

(enz)

Kurs erfolgreich beendet:

25 neue „Fachwarte für Obst und Garten“ kümmern sich nun um Streuobstbäume

ENZKREIS. Strahlende Gesichter nach bestandem Kurs: Mit einer schriftlichen und praktischen Prüfung ging dieser Tage für 25 Teilnehmende, darunter fünf Frauen, der 12. Ausbildungskurs für „Fachwarte für Obst und Garten“ zu Ende. Nach insgesamt acht Tagen Schnittpraxis an Obstgehölzen und drei Tagen Theorieunterricht waren die Prüflinge für den Kursabschluss gut gerüstet. Im praktischen Teil mussten sie beispielsweise einen ungepflegten Obstbaum selbstständig schneiden. Aber zum ersten Mal konnten die Entscheidungen für Schnitteingriffe nicht mehr im Team getroffen werden, jeder musste also nun eigenständig eine Schnittstrategie entwickeln. Mit den Ergebnissen waren die beiden Kursleiter, Kreisfachberater Bernhard Reisch und Fachwart Peter Burkhardt, bei der Abnahme der Bäume sehr zufrieden.

Die höchste Punktezahl bei der Prüfung erzielten Jan Hoppe (Kieselbronn), Manuel Süßer (Birkenfeld), Tamara Wagner (Neuhausen), Markus Bauer (Mönsheim), Gerhard Kälber (Niefern-Öschelbronn) und Markus Mück (Remchingen). Die Prüfungsbesten erhielten von Jürgen Metzger und Claus Sarnecki, den Vorsitzenden des Kreisverbandes der Obst- und Gartenbauvereine, ein Buchpräsent. Corinna Benkel, stellvertretende Leiterin des Landwirtschaftsamtes, zeichnete die erfolgreichen Prüflinge anschließend mit einer Urkunde aus. Seit 1997 wurden im Enzkreis und der Stadt Pforzheim rund 250

„Fachwarte für Obst und Garten“ ausgebildet. Indem sie ihr Fachwissen über Streuobstpflanze durch ihre Arbeit in Vereinen, Initiativen oder auch im privaten Umfeld in die Breite tragen, sind sie zu einer festen Größe beim Erhalt der wertvollen Streuobstwiesen geworden. Einige Fachwarte sind gewerblich tätig und wenden das erlernte Wissen in ihrer beruflichen Tätigkeit an. „Ohne diese qualifizierten Fachkräfte könnten viele Projekte im Bereich der Streuobstwiesenpflege nicht umgesetzt werden“, sind sich Benkel und Reisch sicher. Vor diesem Hintergrund wird das Landwirtschaftsamt des Enzkreises die Ausbildung zum Fachwart auch in Zukunft weiter anbieten. Der nächste Fachwartkurs beginnt voraussichtlich im Frühjahr 2020.

Nähere Informationen zur Fachwart-Ausbildung gibt es bei Bernhard Reisch vom Landwirtschaftsamt unter Telefon 07231 308-1831 oder per Mail an bernhard.reisch@enzkreis.de. (enz)



Jugendring Enzkreis e.V.

Was machen wir diesmal?

Programmeideen für Kinder- und Jugendfreizeiten

Man kennt sie noch aus der eigenen Jugend: Dorfalley, bunter Abend, Nachtwanderung ... Für alle, die auf der Suche nach neuen Impulsen für die Jugendarbeit sind, bietet der Jugendring Enzkreis e.V. einen Abend zum gegenseitigen Austausch und Kennenlernen neuer Aktionsideen. Ob mehrtägige Projekte im Ferienlager, kleine Aktionen am Spielesamstag oder Impulse für die Gruppenstunde - Eva Marquardt und Lutz Exner vom Stadtjugendring Pforzheim e.V. bringen einen ganzen Koffer voller Ideen und Anregungen mit. Gerne dürfen die Teilnehmenden auch von ihren Lieblingsaktionen berichten, damit am Ende eine möglichst große Sammlung entsteht. Die Veranstaltung findet statt am 12.04. um 19.30 Uhr im Tagungsraum der Geschäftsstelle (Hohenzollernstr. 34, 75177 Pforzheim) und ist für alle Teilnehmenden kostenlos. Um Anmeldung (per mail oder telefonisch) bis zum 10.04. wird gebeten (speer@jr-enzkreis.de, Tel. 07231/33799).

Mit seiner Bildungsreihe unterstützt der Jugendring Enzkreis e.V. die Jugendleiter*innen im Enzkreis dabei, eine qualitativ hochwertige Jugendarbeit zu gestalten. Weitere Informationen zu den Themen der Bildungsreihe und dem Jugendring Enzkreis e.V. unter www.jugendring-enzkreis.de.

Mitteilungen von Ämtern

OBERFINANZDIREKTION KARLSRUHE

Elektronische Steuererklärung: Schnellere Erstattung und längere Frist. Bitte keine Belege mehr einreichen!

Mitte März starten die Finanzämter mit der Bearbeitung der Einkommensteuer für das Jahr 2017. „Wenn Sie Ihre Steuererklärung frühzeitig und elektronisch abgeben, bekommen Sie schneller Ihr

Geld zurück“, so Andrea Heck, Präsidentin der Oberfinanzdirektion Karlsruhe.

Die Finanzämter bearbeiten die Erklärungen digital und papierlos. Eingehende Papiersteuererklärungen werden deshalb zur Weiterverarbeitung eingescannt. „Bitte legen Sie uns bei Abgabe der Steuererklärung keine Belege mehr vor. Wenn wir sie brauchen, fragen wir nach“, betont Frau Heck. Zur Prüfung der Schlüssigkeit der Erklärung benötigen die Finanzämter aber eine möglichst vollständige und aussagekräftige Beschreibung der Sachverhalte in der Steuererklärung, bei Werbungskosten zum Beispiel die zutreffende Benennung der Ausgabe, das Datum und den Betrag.

Die gesetzliche Frist zur Abgabe der Steuererklärung 2017 endet für nicht beratene Bürgerinnen und Bürger am 31. Mai 2018. Für elektronisch abgegebene Steuererklärungen gewährt die Steuerverwaltung Baden-Württemberg bereits jetzt eine Fristverlängerung bis 31. Juli 2018. Ab dem kommenden Jahr verlängert sich diese Frist für alle auf den 31.07.

Frau Heck empfiehlt die elektronische Abgabe der Steuererklärung. Sie hat weitere Vorteile. Der elektronische Belegabruf erlaubt, die beim Finanzamt vorhandenen Daten, zum Beispiel des Arbeitgebers und der Versicherungen, etwa Lohn, Rente oder Krankenversicherungsbeiträge, abzurufen und trägt sie an der richtigen Stelle im Steuerklärungsformular ein. „Damit ersparen Sie sich mühsames Eintippen und vermeiden Übertragungsfehler. Darüber hinaus übernimmt das Programm die erste Plausibilitätsprüfung und errechnet die voraussichtliche Höhe einer Steuererstattung“, erläutert Frau Heck. Außerdem bietet die elektronische Steuererklärung die Möglichkeit, die einzelnen Ausgaben detailliert zu begründen.

Von der elektronischen Steuererklärung profitieren damit beide Seiten: Die Steuerbürgerinnen und Steuerbürger haben mehr Zeit und weniger Aufwand, und die Steuerverwaltung wird entlastet, da sie die Daten nicht erfassen muss und die Sachverhalte elektronisch genauer aufgeschlüsselt vorliegen.

Weitere Informationen zur elektronischen Abgabe von Steuererklärungen finden Sie unter <https://www.elster.de/>.

Aus dem Standesamt



Ortsbücherei



Kirchgasse 5
(Altes Schulhaus)
buecherei@wimsheim.de
Tel.: 0744-942729

Hallo,
ich darf mich kurz vorstellen:

Mein Name ist Stefanie Fleck, ich bin verheiratet und habe 2 Kinder. Seit 01.03.2018 habe ich die Leitung der Bücherei Wimsheim übernommen.

Ich freue mich sehr über meine neue Aufgabe und bin für Gespräche, Ideen und Anregungen gerne für Sie da.

Kommen Sie doch einfach mal vorbei und stöbern Sie in unserer Bücherei mit über 6.000 Medien.

Darunter Bilderbücher, Kinder- und Jugendbücher, Romane, Thriller, Kochbücher, Ratgeber, Zeitschriften, CD's und vieles mehr.

Unsere Öffnungszeiten sind:

Dienstags von 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch von 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Freitags von 18.00 Uhr - 19.00 Uhr

An den Dienstagvormittagen und 1x im Monat an einem Freitag ist Frau Huschka gerne für Sie da. An den Mittwochnachmittagen und weiteren Freitagen werden Sie mich antreffen.

Aktuell haben wir eine Vielzahl an neuen Medien erhalten. Schauen Sie doch mal rein. Wir freuen uns auf Sie.

Gerne können Sie auch unter <http://webopac.winbiap.de/wimsheim/index.aspx> unsere Medienvielfalt erkunden.

Notdienste



116 117 ist die neue Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Diese kostenlose Rufnummer ersetzt die bisherige Nummer für den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst. Die Rufnummern für fachärztliche Dienste (Kinder, HNO, Augen) bleiben weiter bestehen.

Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. In Baden-Württemberg gibt es ein flächendeckendes Netz von Notfallpraxen, die Sie während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung direkt aufsuchen können.

Eine Übersicht der Notfallpraxen finden Sie auf der Homepage der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>

Wenn Sie die Rufnummer 116 117 wählen, hören Sie in der Regel zunächst eine Bandansage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Enzkreis

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken Mühlacker
Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker

Öffnungszeiten: Sa, So und an Feiertagen 8 Uhr bis 18 Uhr

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Notfallpraxis am Siloah St. Trudpert Klinikum

Wilferdinger Straße 67 a, 75179 Pforzheim

Tel. 116 117

Montag, Dienstag, Donnerstag: **von 19 Uhr bis 24 Uhr**

Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr

Freitag von 16 Uhr bis 24 Uhr

Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

Notfallpraxis am Helios Klinikum Pforzheim

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim,

Tel. 116 117

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 19 Uhr bis 24 Uhr

Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr

Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

Kinderärztliche Notfallpraxis Helios Klinikum Pforzheim:

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim, Tel. 01806/072311

Mi 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr,

Fr 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Sa, So, Feiertag 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

- zu erfragen über Telefon:

Bereich Pforzheim - 0621 - 38 000 818

Bereich Mühlacker - 0621 - 38 000 816

Bereich Neuenbürg - 0621 - 38 000 807

Apotheken-Notdienst

- Vorwahl Pforzheim **07231**

Samstag, 17. März 2018

City-Apotheke, Pforzheim, Westliche 53 (im Volksbankhaus),

Tel. 31 27 27

Tiergarten Apotheke, Pforzheim, Strietweg 70, **Tel. 41 45 00**

Sonntag, 18. März 2018

Sonnen-Apotheke, Pforzheim, Leopoldstraße 5, **Tel. 15 40 97 14**

Post-Apotheke, Frielzheim, Pforzheimer Straße 18, **Tel. 4 49 44**

Soziales

Die Kleiderkammer informiert.

In den letzten Wochen wurde die Kleiderkammer nur sehr schwach besucht. Daher haben wir uns entschlossen die Kleiderkammer nur zu bestimmten Terminen zu öffnen.

Im März sind wir an folgenden Tagen zu den bekannten Öffnungszeiten da. Die Kleidung wird zu reduzierten Preisen abgegeben.

Mittwoch 07.03.

Montag 19.03.

Mittwoch 21.03.

Im Juni 2018 haben wir am

Montag 25.06. von 10-12 Uhr und

Mittwoch 27.06. von 15:30-16:30 Uhr geöffnet.

Außerdem werden wir voraussichtlich an zwei Tagen im Oktober geöffnet haben. Die Termine werden noch bekannt gegeben.

Sollte zwischen April und Juni es erforderlich sein, wird die Kleiderkammer nach persönlicher Absprache geöffnet.

DemenzZentrum

consilio

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

Sie erreichen uns in der Regel Montag - Freitag von 8.00 - 13.00

Uhr, Dienstag von 15.00 - 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

DemenzZentrum: 07041 81469-0

Pflegestützpunkt Enzkreis für den Bereich Mühlacker und Ötisheim: 07041 81469-22

Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Gebiet Heckengäu: 07041 81469-23

Gebiet Stromberg: 07041 81469-21

Jeden Dienstag von 10.00 - 11.00 Uhr Sprechstunde im Rathaus Maulbronn

Tel. während dieser Zeit: 07043 10327

Beratungsstelle Hilfen im Alter – Sprechstunde in Heimsheim

Am 21. März 2018 wird von der Beratungsstelle für Hilfen im Alter im Rathaus Heimsheim eine Außensprechstunde angeboten. Von 16.00 -17.00 Uhr haben ältere Menschen und/oder deren Angehörige die Möglichkeit, sich unter anderem über verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten, finanzielle und rechtliche Möglichkeiten sowie Informations- und Gruppenangebote in Ihrer Nähe zu informieren. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Für weitere Informationen ist Irmgard Muthsam-Polimeni unter der Telefonnummer: 07041/ 81469-23 erreichbar, donnerstags von 10 bis 12 Uhr im Rathaus Mönshaus unter 07044/ 925314.

Herzliche Einladung zum Vortrag

Reden über letzte Dinge

Gelingende Kommunikation mit Angehörigen

Renate Bertsch-Gut, Religionspädagogin, Gestalttherapeutin, Trauerbegleiterin, Künzelsau

Do 22. März 2018, 19:00 Uhr

im consilio, Bahnhofstr. 86 in Mühlacker

Wir wissen oft sehr viel über unsere Angehörigen. Doch kennen wir auch ihre Vorstellungen und ihre Haltungen gegenüber dem Sterben? Sind wir in der Lage, nach ihrem Willen zu handeln und zu entscheiden, wenn die Situation es erfordert? Reden wir schon in gesunden Tagen oder erst in kranken Tagen miteinander? Es ist gut, sich eigene konkrete Gedanken über die 'letzten Dinge' zu machen und ganz selbstverständlich darüber zu sprechen. An diesem Abend werden Möglichkeiten erarbeitet, wie wir darüber ins Gespräch kommen können.

Eintritt frei, ohne Anmeldung. Infos unter 07041/814690

Mittendrin mit Demenz-

sei es mit Langsamem Walzer, Wiener Walzer, Twist oder einfach nur Freestyle. Im Vordergrund steht die Freude an der gemeinsamen Bewegung mit gleichgesinnten Menschen. Bekannte Musikstücke sprechen Körper und Geist an. „Tanzen hält fit, Tanzen macht glücklich, Tanzen kann jede und jeder“ sagt Dr. Ekkehard von Hirschhausen. Jeden Dienstagnachmittag setzen die Reha-Tanzlehrerin Ulrike Stohler und eine Gruppe Tanzinteressierter dies in Mühlacker in die Tat um. Wenn es Sie auch „juckt“, einfach anrufen und unverbindlich vorbei kommen: 07237/ 44 29 8. Dienstags von 14.30 - 15.30 Uhr im consilio in Mühlacker, Bahnhofstr. 86.

Vorkenntnisse sind nicht nötig. Da es auch ein Rehabilitationssport („Tanz- und Bewegungstherapie“) ist, können Kosten gegebenenfalls mit ärztlicher Verordnung von der Krankenkasse übernommen werden.



Enzkreis-Kliniken Krankenhaus Mühlacker

Menschen unter Druck – Ursachen, Behandlung und Auswirkungen des Bluthochdruckes

Informationsveranstaltung für Patienten und Interessierte

Die Volkskrankheit Nummer 1 Bluthochdruck, auch Hypertonie genannt, betrifft inzwischen etwa 55% der erwachsenen Bevölkerung Deutschlands. Der Blutdruck ist keine konstante Größe, sondern variiert je nach aktuellem Energiebedarf des Körpers, sodass stets alle Organe des Organismus versorgt sind, beispielsweise steigt er

bei körperlicher Betätigung und dem damit verbundenen höheren Verbrauch. Allerdings liegt bei einer Bluthochdruckerkrankung der Druck, der durch den Herzschlag und die Gefäßwände erzeugt wird, dauerhaft über dem Durchschnittswert von 140/90 mmHg. Der auf Dauer anhaltende hohe Blutdruck belastet zunehmend das Herz und verengt die Gefäße. Folglich entwickeln sich Durchblutungsstörungen und die Gefäßverkalkung, auch Arteriosklerose, wird beschleunigt. Im schlimmsten Fall kann dies zu Schlaganfällen, Herzschwächen oder Herzinfarkten führen.

Meist nehmen die Betroffenen ihre Erkrankung nicht wahr, da sie im frühen Stadium keine oder nur wenige Allgemeinbeschwerden wie Schwindel; Kopfschmerzen, Konzentrationsstörungen, Schlafstörungen und Nervosität aufweist. Beim Auftreten dieser Symptome wird selten ein Rückschluss auf zu hohen Blutdruck gezogen, weshalb er in vielen Fällen nicht diagnostiziert wird. Doch die möglichst frühe Diagnose ist notwendig, um die individuell passende medikamentöse Therapie einzuleiten oder wenn noch möglich den Blutdruck durch eine Änderung der Lebensweise zu senken.

Nur bei ca. 10% aller an Bluthochdruck leidenden Menschen ist die Störung Folge einer vorübergehenden Erkrankung. In den anderen Fällen begünstigen hauptsächlich die Risikofaktoren die Entstehung der Erkrankung. Dazu zählen Übergewicht, zu hoher Salzkonsum, Alkoholkonsum, Rauchen, Bewegungsmangel, genetische Faktoren, Alter und Geschlecht. Mithilfe einer gewollten Lebensumstellung und damit einhergehende Ernährungsumstellung, Gewichtsabnahmen, Stressreduktion und Beschränkungen im Alkohol- und Nikotinkonsum kann der Bluthochdruck nachhaltig gesenkt werden.

In einer Informationsveranstaltung am Mittwoch, 21. März um 19 Uhr im Forum des RKH Krankenhaus Mühlacker zeigt Herr Maaßen, Oberarzt an der Medizinischen Klinik, welche Therapiemöglichkeiten bei Bluthochdruck helfen.

Der Eintritt ist kostenlos.

Informationen rund um die Geburt

Infoabend und Kurse der Frauenklinik Mühlacker für werdende Eltern im April

Das Team der Frauenklinik im RKH Krankenhaus Mühlacker gibt im April werdenden Eltern viele wertvolle Informationen für die Zeit vor, während und nach der Geburt. Sie will damit einen Beitrag zu einer gesunden Schwangerschaft, individuellen Geburt und einem familienorientierten Start für die Eltern und ihr Kind leisten.

Am Montag, 9. April 2018 um 19 Uhr informieren Dr. Ulrich Steigerwald, Ärztlicher Direktor der Frauenklinik im RKH Krankenhaus Mühlacker, und sein Hebammenteam rund um das Thema Geburt. Treffpunkt ist das Forum des RKH Krankenhauses Mühlacker. Anschließend haben die werdenden Eltern die Gelegenheit, an einer Kreißsaalführung mit Besichtigung der Neugeborenen- und Wochenstation teilzunehmen.

Von erfahrenen Mitarbeiterinnen der Mühlacker Frauenklinik werden für die Säuglingspflege zwei Kurse angeboten. Am 16. April 2018 um 19.30 Uhr geht es um das Baden, Stillen und die Ernährung des Säuglings. Die Themen Anschaffungen, verschiedene Wickelmethode und Pflege des Säuglings stehen am 23. April 2018 um 19.30 Uhr auf dem Programm.

Treffpunkt der beiden Säuglingspflegekurse ist der BAMBINO-Elterntreff des RKH Krankenhauses Mühlacker in der Hermann-Hesse-Straße 32 (Bau C).

Ein Kinderarzt informiert in seinem Vortrag über Ernährung, Vorsorge, Impfungen und mögliche Krankheiten im ersten Lebensjahr. Dieser findet am 30. April 2018 um 19.30 Uhr im Forum des RKH Krankenhauses Mühlacker statt.

Für die beiden Kurse und den Vortrag des Kinderarztes können sich interessierte Eltern bei Anika Schüle unter Telefon 0172-8295849 anmelden.

Wenn Sie trauern – Angebote für Trauernde

Den Verlust eines nahen Angehörigen erleben, aushalten und durchleben zu müssen ist mitunter das Schwerste, was uns im Leben abverlangt wird. Trauer ist eine ganz persönliche Erfahrung für jeden Menschen. So wie jeder auf seine Art und Weise lebt, so trauert jeder auf seine Weise und unterschiedlich lange. Die Trauer lässt sich

nicht abstellen, sie will durchschritten und durchlebt werden. Die Gesprächskreise werden von Frau Dr. Hannelore Wahl, Ärztin der Psychotherapie und Irmgard Muthsam-Polimeni, Dipl. Sozialpädagogin (FH) und Trauerbegleiterin, gemeinsam geleitet. 10 Abende bieten die Möglichkeit, Menschen zu begegnen, die ebenfalls trauern, sich auszutauschen und zu erfahren, dass es anderen ähnlich geht. Es tut gut, einen Ort zu haben, an dem es möglich ist, sich in seiner ganzen Trauer zu zeigen und sich mit ihr auseinanderzusetzen. Man kann sich gegenseitig Mut machen, kleine Schritte ins Leben wagen. Im geschützten Rahmen des persönlichen Gesprächs wollen wir helfen, mit der Trauer zu leben und für das eigene Weiterleben zu sorgen, Antworten auf offene Fragen zu suchen, die vielfältigen Gefühle in der Trauerzeit erklären, Unerledigtes in der Beziehung zum Verstorbenen betrachten oder auch herausfinden, was oder wer in der persönlichen Situation weiterhelfen kann. Der nächste Gesprächskreis beginnt am 5. April 2018, 18:00 bis 20:00 Uhr, nähere Informationen erhalten Sie bei Irmgard Muthsam-Polimeni, Caritas-Zentrum Mühlacker, Zeppelinstr. 7, 75417 Mühlacker, Telefon 07041 / 5953. E-mail: muthsam-polimeni@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de.